

Meine größte Sorge...

Epilog lädt

Von abgemeldet

Kapitel 12: Ist es vorbei?

"Na los, du schaffst das! Sakura, Jiraya, Kakashi und ich glauben darauf!" Tsunade konzentrierte ihr ganzen Chakra in Narutos Lunge. Seine Atmung wurde schwächer. "DU SCHAFFST DAS! GIB NICHT AUF! BITTE" Tsunade drückte ihre Hände stärker an Narutos Brust. Ihr Chakra war fast aufgebraucht. "Du hast Sakura was versprochen! Du verlässt sie nicht! Halte dich daran!" In ihren Augen bildeten sich Tränen. Sie hatte ihn schon fast verloren, jetzt durfte er auch nicht aufgeben. "Du hältst doch deine Versprechen..." Doch der Junge verlor immer mehr an Kraft. Er konnte kaum noch Luft holen. Tsunade nahm den Rest ihres Chakras und gab es Naruto. Sie hörte ein tiefes Luftschnappen, dann...

Sakuras Finger gruben sich so tief in ihre Arme hinein, das es blutete. Auch aus ihren Mund kam Blut heraus, da sie sich ungewollt auf die Zunge gebissen hatte. Doch das interessierte die Frau herzlich wenig. Ihr einziger Gedanke war Naruto, der gerade um sein Leben kämpft. Sie war so in Gedanken vertieft, das sie nicht merkte das zwei Gestalten auf sie zukamen. "Sakura?" Sie blickte auf. Kakashi und Jiraya standen vor ihr. "Ist... es soweit?" Traurig schaute Sakura zu Boden. "Tsunade kümmert sich um ihn." Kakashi nickte bedrückt. "Wir dürfen jetzt nicht traurig sein. Er wird es schaffen, bestimmt." Jiraya blickte ins Zimmer, wo Naruto lag. "Er hat es dir doch versprochen." Er lächelte sie an, und setzte sich neben Sakuras rechten, Kakashi an ihrer linken Seite. Langsam schlich sich ein kleines lächeln auf dem Gesicht der Kunoichi. Ja, noch war nichts vorbei, noch war Naruto nicht Tod. "Wisst ihr was? Wenn das alles vorbei ist lade ich euch alle auf eine Nudelsuppe ein." Kakashi schien sich sicher zu sein, das der Blondschoopf schon bald alle anlächeln würde. "Da wird Naruto sich freuen." Die drei fingen an zu lachen. Sakura lachte am meisten. Die Weißhaarigen hatten ihr Mut gemacht. Doch sie hörten sofort auf, als die Tür aufgemacht wurde. Eine erschöpfte Tsunade trat heraus. "MEISTER!" Sakura rannte zu ihr hin, sah in ihr Gesicht. Sie... lächelte. "Er ist über den Berg" Sakuras Augen weiteten sich, ihre Beine gaben nach. Nun hatten ihre Sorgen endlich ein Ende. Vorbei, alles war vorbei. Schnell rapelte sie sich auf und rannte ins Zimmer, zum Bett ihres Geliebten. Sie kniete sich hin und streichelte seine Hand. Er zitterte noch, hatte auch noch hohes Fieber. Doch er würde durchkommen. Auch Jiraya und Kakashi kamen herein und sahen sich den blonden an. "Habe ich es nicht gesagt?" Jiraya grinzte wie ein Honigkuchenpferd. "Ja hattest du.

Du hattest mit allen Recht." Sakura war so übergücklich. Sie schlang ihre Arme um seinen Körper und schluchzte heftig. "Mach mir nie wieder so eine Angst, du Baka!" "Hey Sakura, du erdrückst ihn noch." Mit einem tomatenroten Gesicht legte Sakura Naruto vorsichtig wieder hin. Dann legte sie ihre Hand auf seine Stirn um die Temperatur zu messen. "Sakura...chan" Langsam öffnet der Blonde seine Augen. Dadurch wurde ihr Lächeln nur noch größer. "Du wirst wieder gesund, Naruto. Es ist vorbei." Sie nahm seine Hand und drückte sie fest. Naruto lächelte erleichtert. Aber er schlief schnell wieder ein, da er sehr erschöpft war. "Tsunade, wann kann er entlassen werden?" Sakura blickte hoffnungsvoll zu ihrem Meister. "Ich fürchte eine Woche muss er noch bleiben. Aber keine Sorge, du kannst ihn jederzeit besuchen." Die Rosahaarige wandte sich nun den beiden Männern zu. "Danke, das ihr mir Mut gemacht habt. Was würde ich nur ohne euch machen." Die beiden winkten ab. "Das war doch garnichts." Tsunade checkte Narutos Geräte. "Nun, ich denke ihr solltet gehen. Am meisten du Sakura, immerhin hast du kaum geschlafen. Und keine Sorge" Tsunade lächelte sie an. "Er ist gut behütet." Sakura nickte und ging mit Kakashi und Jiraya

So, fertig.

Kleine Meldung: Das nächste ist das letzte Kapitel, dann gibt es nur noch den Epilog.

Sandy_Chan